



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXLVIII. König Wenzeslaus bestätigt die Stadt Prenzlau, am 29. August
1373.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CXLVII. Kaiser Karl IV. bestätigt die Stadt Prenzlaw, am 29. August 1373.

Wir Karl, von Gottes Gnaden Römischer Keyser, zu allen Zeiten mehrer des Reichs und König zu Behem, Bekennen vnd thun kund öffentlich mit diesem Briefe allen den, dy yn sehen oder hören lesen, das wir vnsern Börgern der Stadt zu Primslaw, de nun sein vnd nachkommend sein, vnsern liuen getruen, besetzt vnd bestetiget haben, besetzten vnd bestetigen en mit diesem Brieff alle ihre Freyheit vnd alle ihre alde Gewohnheit, vnd wollen vnd sullen sie lasen vnd behalden bey eren vnd genaden, dar sie in vergangne Zeiten sein gewesen. Ouch wollen wir vnd sullen yn halden all ihre Briefe, die sy haben von Fürsten vnd Fürstinnen, vnd wollen vnd sullen sie sunder allerley Hindernisse lasen vnd behalden mit aller Gnaden, mit aller Freyheit vnd rechtigkeit, bey allen ihren eygen, Lehen vnd Erben, als sie des vorgehabt haben vnd besessen. Auch wollen vnd sullen wir Ritter, Knapen, Bürgern vnd Geburen mit allen Lüten gemeinlichen, beid geistlich vnd weltlich, holden alle ihre Briefe vnd wollen sie lasen bey erer Freyheit, bey allen rechten vnd Gnaden. Ouch sollen vnd wollen wir vnd vnser Nachkomelinge des mit nichten tu staden, volborden, noch zue gunnen, dat sie oder ihre Nakämelinge vt ihr statt geladen werden, an vmb handheffüge gedad, Sundern sie sullen tu rechte stan für ihren Schulten. Were es ouch, dat en oder ihren Nachkomelinge cynige Briefe vergingen oder vergangen weren, die sullen vnd wollen wir vnd vnser Nachkomelinge von Worte zu Worten nach dem Lude der Briefe, als sie gewesen seyn, wiedergeben, vornuwen vnd bestetigen, ane Giff vnd ane Gab, Vnd auch, das sie von vnsern Ambt Lüten nimmer in keinen Zeiten geirret, gehindert oder gekrencket, noch von der Marke vorwifet sollen werden, in keiner weifs, sondern sie sullen do bey vngehindert, vngeirret vnd vngkrencket ewiglichen bleiben, in alle der maasse, alle von Alters her gewesen seyn, vnd als sie des von vnsern Vorfahren Marggrauen zu Brandenburg Briefe haben. Mit Vhrkundt ditz Briefes versiegelt mit vnserm Keyserlichen Majestet Ingesegel. Geben zue Strufsberg, nach Christus Geburt dreyzehnhundert Jhar, darnach in dem drey vnd Siebentzigsten Jar, an Sant Johans Tag Decollationis, vnser Riche in dem Acht vnd Zwientzigsten vnd des Keyfertums in dem Newnzehenden Jhar.

De mandato Domini Imperatoris
Nicolaus, ca. Prepositus.

Aus einem Copialbuche.

CXLVIII. König Benzeßlaus bestätigt die Stadt Prenzlaw, am 29. August 1373.

Wir Wentzlaw, van Godes Gnaden König itzo zu Behem, Marggraue zu Brandenburg vnd Hertzog in Schlesien, bekennen vnd thun kundt öffentlich mit diesem Brefe allen den, dy yn sehent oder hörent lesen, das wir vnsern Börgern der Stad Premslaw, die zu seyn vnd hernach kommend seyn, vnser lieben getruen, besetzt vnd bestetiget haben, besetzten

vnd bestetigen met dersen Breue alle ihre fryheit, alle ihre rechtigkeit vnd alle ihre alde gewonheit etc. Mit Vhrkunt ditz briues, versiegelt met vnser Majestet Insegel. Geben zu Struvsberg, nach Christs Geburte Drewtzen hundert Jare, darnach in dem drey vnd Siebenzigsten Jhare, am Sante Johans Tag decollationis, vnser Kunigreichs in den Eilfften Jare.

Aus einem Copialbuche. Der ausgelassene Theil des Inhalts stimmt mit der vorhergehenden Bestätigung wörtlich überein.

CXLIX. Elisabeth Slepfow und Beatrix Gustow bewidmen einen Altar im heil. Geisþhospital in Prenzlau, am 21. Dezember 1373.

In Nomine Domine Amen. Anno Nativitatis eiusdem millesimo trecentesimo septuagesimo tercio, Indictione vndecima, Pontificatus sanctissimi in Christo Patris ac Domini, Domini Gregorii Diuina prouidencia pape XI anno tercio, mensis Decembris die vicesima prima, hora nona vel quasi in domo habitacionis honeste et deuote mulieris Elizabeth Relicte Henningi Slepeckow, quondam opidani in Primzlaw, Caminenfis Dyoceleos, in mei Notarii publici subscripti ac testium infra scriptorum presenciam constituta prefata Elizabeth sana mente et corpore ob salutem anime sue et mariti sui defuncti prius dicti dedit et assignauit vnum mansum situm in campis dicte Primzlaw valentem viginti quatuor marcas argenti Brandenburgensis ad augmentum cultus diuini in altari fundato de consensu prepositi sanctimonialium in Primzlaw in Capella Hospitalis sancti spiritus ibidem sub honore beatorum Apostolorum Petri et Pauli, Mathei, Jacobi, Thome et Bartholomei Et preterea honesta et deuota in Christo Matrona et Domina Beatrix, relicta Conradi Gustow, quondam etiam opidani in Primzlaw pie memorie, constituta in domo habitacionis sue ratificauit et confirmauit donacionem factam per prefatum Conradum Gustow sanum corpore et mente dum viueret, videlicet duorum ortorum, situatorum in aggere noue ciuitatis dicte Primzlaw valencium triginta duas marcas argenti Brandeborgensis, quos quidem ortos et pecuniam iam narratam prefatus Conradus ac sua Conthoralis Beatrix ad prefatum Altare pro augmentacione cultus diuini in eo donauerunt liberaliter et dederunt, ob salutem suarum animarum suorumque carorum, sub modis et condicionibus infra scriptis, Ita videlicet, quod predicti Altaris ius Patronatus magistri Gulde et vnionis Piscatorum in dicta Primzlaw habebunt et Domino Bartholdo Meygher conferent pro vice prima, Deinde pro secunda vice prefata beatrix et conradus eius filius ac ipius heredes masculini ipius Conradi ab eo descendentes dicti Altaris jus Patronatus tenebunt ac habebunt et sic deinceps prefati magistri Piscatorum, qui pro tempore fuerint, ac ipsa Beatrix et Conradus eius filius ac ipius heredes alternis vicibus ut premititur dictum Altare conferent sacerdoti ac clerico ydoneo, qui infra annum ad sacros ordines poterit promoueri; idemque sacerdos aut clericus per dictos ad ipsum Altare presentatus Domino Preposito et suis cappellanis in omnibus licitis et honestis obediat requisitus nichilque in prejudicium parochialis ecclesie attemptare debeat, facere seu presumat, missamque suam infra primam missam et ante summam in Parochialibus Ecclesiis debeat ac tenebitur celebrare, quibus videlicet beatrice et Con-